**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
der öffentlichen Beiratssitzung

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
19.06.2025	19:00 Uhr	19:40 Uhr	Diele des Orsamtes Horn-Lehe

TEILNEHMER

ORTSAMT:	Inga Köstner (Vorsitz + Protokoll)
BEIRAT:	Birgit Bäuerlein, Julian Brauckhoff, Paul Ditter, Ralph Draeger, Dirk Eichner, Philipp Eilers, Claus Gülke, Larissa Gumgowski, Ingrid Porthun, Claudia Roller, Manfred Steglich, Gudrun Stuck
ENTSCHULDIGT:	Katy Blumenthal, Alicia Leidreiter
UNENTSCHULDIGT:	Dr. Harald Graaf
GÄSTE:	Dr. Carsten Bauer Heike Weppler-Vollbrecht (Theater am Deich) Eva Bärwolf (Jugendhaus Horn-Lehe) Beate Prütt (Stiftungsdorf Im Hollergrund)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.05.2025
3. Anträge des Beirates
 - Wiederausweitung der maximalen Wohndauer in Studierendenwohnanlagen und Einführung sozialer Ausnahmeregelungen – Antrag des BSW (05.06.2025)
4. Globalmittel – Vergabe von Beiratsmitteln
 - BM 16/2025 – Renovierungsarbeiten im Theater am Deich, Hanseaten Klub Bremen e.V., Antrag über 2.500 (gesamt: 5.057,50 €)
 - BM 17/2025 - Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen, Landesverband der Gartenfreunde Bremen, Antrag über 954,90 € (gesamt: 1.194,90 €)
 - BM 18/2025 - Paint, Play & Flow - Sommerferienprogramm Jugendhaus Horn-Lehe 2025, Petri & Eichen Jugendhaus Horn-Lehe, Antrag über 3.177,55 € (gesamt: 4.077,55 €)
 - BM 19/2025 - Holzkohlegrill für das Sommerfest 2025 und weitere Veranstaltungen, Kleingärtnerverein Horner Gartenfreunde e.V., Antrag über 370 € (gesamt: 670 €)
 - BM 20/2025 –Anschaffung von 2 E-Scootern mit Geländetauglichkeit, Sportfischerverein Bremen e.V., Antrag über 1.000 € (gesamt: 1.998 €)
 - BM 21/2025 - Bühne und Beschallungstechnik auf dem Kulturfest 2025, Bürgerverein Horn-Lehe e.V., Antrag über 2.215,30 € (gesamt: 6.666,30 €)
 - BM 22/2025 - Banner für den Stand des Beirates auf Stadtteilfesten, Initiativrecht des Beirates, Antrag über 23,25 €
5. Entsendung von Beiratsmitgliedern und sachkundigen Bürger:innen in Fachausschüsse des Beirates Horn-Lehe
6. Sitzungstermine des Beirates im 2. Halbjahr 2025
 - 21.08.2025
 - 18.09.2025
 - 20.11.2025
 - 18.12.2025 optional
7. Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit in Stadtteilangelegenheiten
8. Mitteilungen des Beiratssprechers / Orsamtes
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Beirates und die Gäste in kleiner Runde zur Sitzung des Beirates.

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderung und/oder Ergänzungen genehmigt. (einstimmig)

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Beirates Horn-Lehe vom 15.05.2025

Beschluss: Das Protokoll der Sitzung des Beirates vom 15.05.2025 wird ohne Änderung und/oder Ergänzungen genehmigt. (einstimmig)
--

Zu TOP 3: Anträge des Beirates

- 3.1 Wiederausweitung der maximalen Wohndauer in Studierendenwohnanlagen und Einführung sozialer Ausnahmeregelungen – Antrag des BSW (05.06.2025)

Der Beirat Horn-Lehe fordert das Studierendenwerk Bremen sowie die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft auf,

1. **die maximale Wohndauer in den Wohnanlagen des Studierendenwerks Bremen wieder auf 60 Monate - mindestens jedoch auf 48 Monate - auszuweiten**, um den unterschiedlichen Studienverläufen und individuellen Lebenssituationen der Studierenden besser gerecht zu werden;
2. **klar definierte Ausnahmeregelungen für Härtefälle zu schaffen**, beispielsweise für Studierende mit Kind, chronischer Erkrankung, Behinderung oder Auslandsaufenthalt im Rahmen des Studiums;
3. **ein transparentes und unbürokratisches Antragsverfahren zur Verlängerung der Wohndauer bei nachgewiesenem Bedarf einzuführen**;
4. **die Studierendenvertretungen (AStA) in Entscheidungsprozesse zur Wohnraumvergabe und -verwaltung einzubinden** und den Beirat Horn-Lehe über Änderungen zu informieren.

Begründung:

Steigende Mietkosten und der Mangel an bezahlbarem Wohnraum stellen für viele Studierende eine erhebliche Belastung dar. Verschiedene Interessenvertretungen fordern deshalb Maßnahmen wie einen Mietstopp, Investitionen in den Bau von Studierendenwohnheimen sowie eine Anpassung der BAföG-Wohnkostenpauschale an die tatsächlichen Lebenshaltungskosten.

Bis zum 1. April 2024 betrug die maximale Mietdauer in den Wohnanlagen des Studierendenwerks Bremen in der Regel 60 Monate (fünf Jahre) für Studierende, die bereits zuvor einen Mietvertrag mit dem Studierendenwerk abgeschlossen hatten. Seit dem 1. April 2024 gilt für neu abgeschlossene Mietverträge eine Begrenzung auf 36 Monate; für bestehende Mietverhältnisse bleibt die maximale Wohnzeit bei 60 Monaten.

Die Reduzierung der maximalen Wohndauer auf 36 Monate stellt eine reale Verschärfung der Wohnraumsituation dar. Studierende, die ihr Studium etwa aufgrund von Praktika, Auslandsaufenthalt oder anderen Verzögerungen nicht innerhalb dieser Frist abschließen können, sind gezwungen, auf dem ohnehin angespannten privaten Wohnungsmarkt eine neue Unterkunft zu suchen. Dies erhöht den Druck auf die Betroffenen und verschlechtert ihre soziale Lage erheblich.

Immer wieder wird von Interessenvertretungen auf die Notwendigkeit sozialverträglicher Lösungen und klarer Ausnahmeregelungen hingewiesen – insbesondere für Studierende mit Kind, chronischer Erkrankung oder Behinderung. Auch Übergangsregelungen und Verlängerungsmöglichkeiten bei nachgewiesenem Bedarf werden regelmäßig gefordert. Besonders in Stadtteilen mit hoher Studierendendichte und angespanntem Wohnungsmarkt wie Horn-Lehe ist bezahlbarer Wohnraum knapp. Flexible Regelungen sind daher notwendig, um soziale Härten zu vermeiden und die Attraktivität des Studienstandorts Bremen zu sichern.

Beschluss: Der Beirat Horn-Lehe fordert das Studierendenwerk Bremen sowie die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft auf,
--

1. die maximale Wohndauer in den Wohnanlagen des Studierendenwerks Bremen wieder auf 60 Monate - mindestens jedoch auf 48 Monate - auszuweiten, um den unterschiedlichen Studienverläufen und individuellen Lebenssituationen der Studierenden besser gerecht zu werden;
2. klar definierte Ausnahmeregelungen für Härtefälle zu schaffen, beispielsweise für Studierende mit Kind, chronischer Erkrankung, Behinderung oder Auslandsaufenthalt im Rahmen des Studiums;
3. ein transparentes und unbürokratisches Antragsverfahren zur Verlängerung der Wohndauer bei nachgewiesenem Bedarf einzuführen;
4. die Studierendenvertretungen in Entscheidungsprozesse zur Wohnraumvergabe und -verwaltung einzubinden und den Beirat Horn-Lehe über Änderungen zu informieren.

Begründung:

Steigende Mietkosten und der Mangel an bezahlbarem Wohnraum stellen für viele Studierende eine erhebliche Belastung dar. Verschiedene Interessenvertretungen fordern deshalb Maßnahmen wie einen Mietstopp, Investitionen in den Bau von Studierendenwohnheimen sowie eine Anpassung der BAföG-Wohnkostenpauschale an die tatsächlichen Lebenshaltungskosten.

Bis zum 1. April 2024 betrug die maximale Mietdauer in den Wohnanlagen des Studierendenwerks Bremen in der Regel 60 Monate (fünf Jahre) für Studierende, die bereits zuvor einen Mietvertrag mit dem Studierendenwerk abgeschlossen hatten. Seit dem 1. April 2024 gilt für neu abgeschlossene Mietverträge eine Begrenzung auf 36 Monate; für bestehende Mietverhältnisse bleibt die maximale Wohnzeit bei 60 Monaten.

Die Reduzierung der maximalen Wohndauer auf 36 Monate stellt eine reale Verschärfung der Wohnraumsituation dar. Studierende, die ihr Studium etwa aufgrund von Praktika, Auslandsaufenthalt oder anderen Verzögerungen nicht innerhalb dieser Frist abschließen können, sind gezwungen, auf dem ohnehin angespannten privaten Wohnungsmarkt eine neue Unterkunft zu suchen. Dies erhöht den Druck auf die Betroffenen und verschlechtert ihre soziale Lage erheblich.

Immer wieder wird von Interessenvertretungen auf die Notwendigkeit sozialverträglicher Lösungen und klarer Ausnahmeregelungen hingewiesen – insbesondere für Studierende mit Kind, chronischer Erkrankung oder Behinderung. Auch Übergangsregelungen und Verlängerungsmöglichkeiten bei nachgewiesenem Bedarf werden regelmäßig gefordert. Besonders in Stadtteilen mit hoher Studierendendichte und angespanntem Wohnungsmarkt wie Horn-Lehe ist bezahlbarer Wohnraum knapp. Flexible Regelungen sind daher notwendig, um soziale Härten zu vermeiden und die Attraktivität des Studienstandorts Bremen zu sichern. **(einstimmig)**

Zu TOP 4: Globalmittel

- 4.1 BM 16/2025 – Renovierungsarbeiten im Theater am Deich, Hanseaten Klub Bremen e.V., Antrag über 2.045,35 (gesamt: 4.035, 35 €)

Beschluss: Der Beirat beschließt, 2.045,35 € für Renovierungsarbeiten im Theater am Deich zur Verfügung zu stellen. **(einstimmig)**

- 4.2 BM 17/2025 – Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen, Landesverband der Gartenfreunde Bremen, Antrag über 954,90 € (gesamt: 1.194,90 €)

Beschluss: Der Beirat beschließt, dem Landesverband der Gartenfreunde für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen 954,90 € zur Verfügung zu stellen. **(einstimmig)**

- 4.3 BM 18/2025 - Paint, Play & Flow – Sommerferienprogramm Jugendhaus Horn-Lehe 2025, Petri & Eichen Jugendhaus Horn-Lehe, Antrag über 3.177,55 € (gesamt: 4.077,55 €)

Der Antrag ist bis zu einer Höhe von 2.874,39 € förderungsfähig.

Die CDU beantragt, den Punkt „Graffiti“ aus der Zuwendung zu streichen.

Beschluss: Der Beirat beschließt, den Antrag auf Streichung des Punktes „Graffiti“ aus der Zuwendung zustimmen. **(4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen)**

Somit bleibt es beim ursprünglichen Antrag.

Beschluss: Der Beirat beschließt, 2.874,39 € für die Durchführung des Sommerferienprogramms im Jugendhaus Horn-Lehe zur Verfügung zu stellen. **(8 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen)**

4.4 BM 19/2025 - Holzkohlegrill für das Sommerfest 2025 und weitere Veranstaltungen, Kleingärtnerverein Horner Gartenfreunde e.V., Antrag über 370 € (gesamt: 670 €)

Beschluss: Der Beirat beschließt, 370 € für die Anschaffung eines Holzkohlegrills für das Sommerfest 2025 und weitere Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen. **(einstimmig)**

4.5 BM 20/2025 –Anschaffung von 2 E-Scootern mit Geländetauglichkeit, Sportfischerverein Bremen e.V., Antrag über 1.000 € (gesamt: 1.998 €)

Der Antrag ist bis zu einer Höhe von 998 € förderungsfähig.

Beschluss: Der Beirat beschließt, den Sportfischern zur Anschaffung von geländetauglichen E-Scootern 998 € zur Verfügung zu stellen. **(einstimmig)**

4.6 BM 21/2025 - Bühne und Beschallungstechnik auf dem Kulturfest 2025, Bürgerverein Horn-Lehe e.V., Antrag über 2.215,30 € (gesamt: 6.666,30 €)

Beschluss: Der Beirat beschließt, dem Bürgerverein Horn-Lehe 2.215,30 € für Bühne und Beschallungstechnik auf dem Horner Kulturfest zur Verfügung zu stellen. **(einstimmig)**

4.7 BM 22/2025 - Banner für den Stand des Beirates auf Stadtteilstesten, Initiativrecht des Beirates, Antrag über 23,25 €

Beschluss: Der Beirat beschließt, für ein Beiratsbanner 23,25 € zur Verfügung zu stellen. **(einstimmig)**

Die Vorsitzende informiert, dass mit diesen Beschlüssen etwa 45.000 € aus dem Globalmitteletat gebunden sind. Aufgrund des hohen Restbudgets aus dem Vorjahr verbleiben dem Beirat noch etwa 30.000 € zur Förderung weiterer Projekte im Stadtteil.

Der Beirat nimmt die Mitteilung zur Budgetverfügbarkeit zur Kenntnis.

Zu TOP 5: Persönliche Erklärung Gudrun Stuck und Entsendung von Beiratsmitgliedern und sachkundigen Bürger:innen in Fachausschüsse des Beirates Horn-Lehe

Frau Stuck wird die Arbeit als gewähltes Beiratsmitglied zum 31.07.2025 beenden und ihr Mandat niederlegen. An ihre Stelle tritt Dr. Carsten Bauer als neuen Mitglied des Beirates – eine schriftliche Bestätigung über die Listennachfolge vom Landeswahlleiter liegt dem Ortsamt vor. Frau Stuck berichtet, dass ihr der Ausstieg nicht leicht falle, aber persönliche Beweggründe habe. Sie werde aber als sachkundige Bürgerin die Legislatur abschließen.

Folgende Änderungen in den Ausschussbesetzungen werden mit Wirkung zum 01.08.2025 vorgeschlagen:

Ausschuss	KoA	Klima, Umwelt und Verkehr (K+U+V)	Bildung und Kinder (B+K)	Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung (S+K+J)	Bau und Denkmalschutz (B+D)	Soziales und Sport (S+S)
Partei						
CDU	Ralph Draeger (S) Claus Gülke	Claus Gülke Ingrid Porthun (S ₁)	Dr. Birte Eckardt Ralph Draeger (V ₄ ?)	Claudia Roller Nils Gutmann	Dr. Birte Eckardt Claus Gülke (S ₄ ?)	Ralph Draeger (V ₁) Dr. Birte Eckardt
SPD	Katy Blumenthal (V) Paul Ditter	Katy Blumenthal Paul Ditter	Birgit Bäuerlein (S ₂) Elif Celik	Barnabas Adam (V ₂) Robert Dorn	Dirk Eichner (V ₅) Birgit Bäuerlein	Dirk Eichner (S ₅) Dietmar Stadler
B90/Die Grünen	Dr. Carsten Bauer	Julian Brauckhoff (V ₃) Jason Marx	Dr. Carsten Bauer Jens Beulke	Julian Brauckhoff Larissa Gumgowski (S ₃)	Michael Koppel Gudrun Stuck	Larissa Gumgowski Jochen Behrendt
DIE LINKE	/	/	/	/	/	/
BSW – Vernunft und Gerechtigkeit (außer KoA nur beratend)	Manfred Steglich	Manfred Steglich	Manfred Steglich	Manfred Steglich	Manfred Steglich	Manfred Steglich
FDP (außer KoA nur beratend)	Philipp Eilers	Christoph Heitmann	Jens de Haan	Philipp Eilers	Philipp Eilers	Jens de Haan
BD (außer KoA nur beratend)	Alicia Leidreiter	/	Alicia Leidreiter	/	/	/

Dr. Carsten Bauer wird in den Beirat nachrücken und den Fraktionsvorsitz für Bündnis 90/ Die Grünen übernehmen. Deshalb wird er ab dem 01.08.2025 dem Koordinierungsausschuss angehören.

An die Stelle von Dr. Carsten Bauer wird Julian Brauckhoff in den Fachausschuss Klima, Umwelt und Verkehr gehen.

Im Fachausschuss Bildung und Kinder wird Gudrun Stuck von Dr. Carsten Bauer abgelöst und im Fachausschuss Bau und Denkmalschutz tauschen Juloa Brauckhoff und Gudrun Stuck die Plätze.

Alle Änderungen wurden unter Beachtung des Verhältnisses zwischen Beiratsmitgliedern und sachkundigen Bürger:innen gemäß § 23 Abs. 4 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter vorgenommen und tangieren keine andere Fraktion.

Die Beiratsmitglieder bedauern die Entscheidung, wenngleich sie sie nachvollziehen können. Sie betonen, dass die Zusammenarbeit außerordentlich positiv und konstruktiv war. Die Vorsitzende fragt Frau Stuck, ob sie der Beiratssitzung am 21.08.2025 beiwohnen könne, damit sich der Beirat noch einmal von ihr offiziell verabschieden könne. Frau Stuck stimmt zu.

Beschluss: Der Beirat Horn-Lehe stimmt der Entsendung aller vorgeschlagenen Beiratsmitglieder und sachkundigen Bürger:innen in die benannten Fachausschüsse zu. **(Einstimmig)**

Zu TOP 6: Sitzungstermine des Beirates im 2. Halbjahr 2025

Beschluss: Der Beirat beschließt, den Sitzungstermin des Beirates Horn-Lehe auf dem 3. Donnerstag im Monat außerhalb von Ferienzeiten zu belassen und befürwortet die folgenden Termine für das zweite Halbjahr 2025: 21.08.2025, 18.09.2025, 20.11.2025, 18.12.2025 optional (Weihnachtsfeier).

Der Koordinierungsausschuss kommt zwei Tage vor der Beiratssitzung zu einer vorbereitenden Sitzung zusammen. **(Einstimmig)**

Zu TOP 7: Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit in Stadtteilangelegenheiten ./.

Zu TOP 8: Steigerung der Attraktivität der Beiratssprechstunde / Öffentlichkeitsarbeit – Ergebnis des Austauschs vom 13.06.2025

Von fünf an dem Thema Interessierten sind der Einladung lediglich Julian Brauckhoff und Dirk Eichner gefolgt. Die übrigen Interessierten haben mich über Ihre Verhinderung informiert und konnten leider nicht teilnehmen.

Über folgende Punkte haben wir mit den dargestellten Ergebnissen diskutiert:

Sinn und Ziel der Bürgersprechstunden

Bei der Bürgersprechstunde soll es sich um ein niedrigschwelliges Angebot an Bürger richten, die es den Bürgern ermöglicht, Ihre Kritik (positiv und negativ) an den Lebensumständen im Stadtteil zu formulieren und zu adressieren. Eine Mindestanzahl von Teilnehmern ist für die Zielsetzung nicht erforderlich, das beschriebene Ziel kann auch schon bei vier Teilnehmern erreicht werden.

Format der Bürgersprechstunde

Die Räumlichkeiten in der Stadtteilfiliale der Sparkasse Bremen werden als sehr geeignet angesehen. Alternativ wird auch das Ortsamt als geeigneter Ort angesehen. Solange wie möglich sollte die Bürgersprechstunde aber in den Räumlichkeiten der Sparkasse stattfinden. Die Bürgersprechstunde soll mit einem festen Ort und zu feststehenden Zeiten n das Gedächtnis der Bürger verankert werden. Ein wechselnder Ort wird als nicht sinnvoll angesehen. Dem steht nicht entgegen, dass andere Formate wie z.B. einen Stand vor einem Supermarkt oder Informationsstände bei Veranstaltungen, die Arbeit des Beirates und die Entgegennahme von Bürgerwünschen ebenfalls dienlich sind. Dies sollte aber parallel zur stationären Bürgersprechstunde erfolgen.

Bewerbung der Beiratssprechstunden

Die bisher durchgeführten Aktionen werden als nicht ausreichend angesehen. Bisher wurde die Beiratssprechstunde durch Printmedien, der Sparkasse und dem Ortsamt beworben. Diskutiert wurde inwieweit auch Plakate, Flyer mit QR Code, Social Media oder das Einbeziehen der Werbegemeinschaft sinnvoll sein kann. Ich werde in meiner Eigenschaft als Beiratssprecher hierzu mich mit dem Ortsamt in Verbindung setzen und ggf. bei der Umsetzung von Werbemaßnahmen Hilfe vom Beirat anfordern.

Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität

Diskutiert wurde inwieweit eine Schwerpunktsetzung sinnvoll sein kann. Einen Schwerpunkt zu setzen kann durchaus sinnvoll sein. Die an dem Schwerpunkt interessierten Bürger hätten dann die Möglichkeit Ihr Anliegen zu dem Thema zu artikulieren, wobei die Gefahr besteht, dass nicht an dem Schwerpunkt Interessierte die Bürgersprechstunde nicht nutzen. Auch könnte das immer wiederkehrende Thema Verkehr nicht mehr ständig den Hauptteil der Bürgersprechstunde in Anspruch nehmen. Auf der anderen Seite ist zu bedenken, dass gerade Verkehrsthemen für den Bürger von großer Wichtigkeit sind. Als Ergebnis der Diskussion wird für die letzte Beiratssprechstunde 2025 ein Schwerpunktthema, dass in der KOA Sitzung im September definiert werden sollte, vorgeschlagen. Desweiteren wurde diskutiert, inwieweit Face to Face Gespräche sinnvoll sein könnten. Der grundsätzliche Charakter der Beiratssprechstunde ist auch die Möglichkeit einer Diskussion der Teilnehmer untereinander und mit den Beiratsvertretern. Dies schließt die Möglichkeit von Face to Face Gesprächen nicht aus. Diese sollten dann aber nach der Beiratssprechstunde und auf Wunsch erfolgen.

Nachbereitung der Beiratssprechstunde

Die Beiratssprechstunde ist zu protokollieren. Das Protokoll sollte die Anzahl der Teilnehmer, das Thema, den Ansprechpartner (Bürger), das weitere Verfahren sowie die Art der Rückmeldung enthalten. Zur Vereinfachung und Vergleichbarkeit sollte das Protokoll formalisiert sein. Ein Formalisierungsvorschlag werde ich auf Wunsch erstellen.

Beschluss: Die Mitglieder des Beirates nehmen den Bericht zur Kenntnis und kommen überein, die Zusammenfassung in den Fraktionen zu besprechen und sich nach der Sommerpause noch einmal konkret mit dem Thema Beiratssprechstunde zu befassen. **(Einstimmig)**

Zu TOP 8: Mitteilungen des Ortsamtes

8.1 Termine

18. – 25.06.2025		5. Bremer Kippenmarathon	Infos unter https://www.die-bremer-stadtreinigung.de/kippen-marathon
19.06.2025	19 Uhr	Kleines Sommerfest „50 Jahre und kein bisschen leise“ LAG Selbstbestimmt	Gehörlosenzentrum Bremen, Schwachhauser Heerstraße 266
22.06.2025	11 – 17 Uhr	Andreas-Fest	Sommerfest der Andreas- Gemeinde
24.06.2025	18 Uhr	FA Klima, Umwelt und Verkehr	Diele Ortsamt
26.06.2025	17 Uhr	Jugendbeirat	Diele Ortsamt
28.06.2025	14 – 18 Uhr	Johannisfest – Sommerfest der Johanniter	Johanniterhaus
28.06.2025	14.30 – 18 Uhr	KuMiMa – KulturMitmachMarkt – Nachhaltigkeit braucht Frauenpower	Rhododendronpark
29.06.2025	11.30 / 13 / 14.30 Uhr	Tag der Architektur – Führungen	Zentrum für Tiefseeforschung, Leobener Straße 10
29.06.2025	11 / 13 / 15 Uhr	Tag der Architektur – Führungen	Sechsfeldsporthalle, Sportzentrum Ronzelenstraße
02.07.2025	16.30 Uhr	Stammtisch Bürgerverein Horn-Lehe	Café Röstraum
03.07. – 13.08.2025	Sommerferien	Einschränkungen bei den Öffnungszeiten des Ortsamtes möglich	
05./06.07.2025		Deutsche Meisterschaft der U15-Junioren im Floorball auf dem Großfeld	Sportzentrum Ronzelenstraße
11.07.2025	14 – 18 Uhr	Langer Nachmittag anlässlich 200 Jahre Sparkasse Bremen	Stadtteilfiliale der Sparkasse Bremen im Mühlenviertel
15.07.2025	15 Uhr	Sozialer Arbeitskreis Alter in Horn-Lehe	Stiftungsresidenz Marcusallee, Marcusallee 39
06.08.2025	16.30 Uhr	Stammtisch Bürgerverein Horn-Lehe	Café Röstraum
12.08.2025	18.30 – 19.30 Uhr	Beiratssprechstunde (Eilers / Gülke)	Stadtteilfiliale der Sparkasse Bremen im Mühlenviertel
19.08.2025		Sommerfest AMeB- Begegnungstreff	Im Hollergrund
21.08.2025	19 Uhr	Beirat	Gemeindesaal der Ev. Kirchengemeinde Horn
24.08.2025		RadKulTour der Werbegemeinschaft Wir in Horn-Lehe	
31.08.2025		Horner Kulturmarkt	
06.09.2025		Horn-to-be-wild – 10 Jahre!	Allmers-Park (Rhododendronpark)

12.09.2025		Quartiersfest rund ums Jugendhaus	Jugendhaus Horn-Lehe, Marie-Curie-Straße
21.09.2025	9 – 19 Uhr	28. Bremer Straßenspielaktion zum Weltkindertag	Anmeldungen bis zum 14.07.2025 über SpielLandschaftStadt unter https://spiellandschaft-bremen.de/anmeldung/aktion/28-bremer-strassenspielaktion-kopie

8.2 Fortbildungsangebote für Beiratsmitglieder und sachkundige Bürger:innen

- 23.05.2025 „Jugendbeteiligung“ – eine Teilnahme aus Horn-Lehe
- 13.06.2025 „Barrierefreiheit“ – keine Anmeldung Horn-Lehe, neuer Termin nach der Sommerpause
- „Beiräterecht“ – nach der Sommerpause

Der Beirat nimmt die Mitteilung zu Fortbildungsangeboten für Beiratsmitglieder und sachkundige Bürger:innen zur Kenntnis.

8.3 Zertifizierung als „Eliteschule des Sports“

Die Zertifizierung als „Eliteschule des Sports“ für die Oberschule an der Ronzellenstraße wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) abgelehnt. Begründung: Ein zweiter Bundesstützpunkt sowie die erforderliche räumliche Nähe zu einem Olympiastützpunkt und dessen Serviceleistungen seien derzeit nicht erfüllt.

In der Pressemitteilung des Senats vom 13.06.2025 heißt es:

Betont wird in dem Schreiben des Deutschen Olympischen Sportbundes die intensive und qualitativ sehr beeindruckende Arbeit der Schule. In dem Schreiben heißt es: "Wir möchten jedoch ausdrücklich betonen, dass uns die Qualität und Intensität Ihrer Arbeit im Bereich der leistungssportlichen Förderung sehr beeindruckt hat. Die Schule an der Ronzellenstraße hat sich in den vergangenen Jahren als zentrale Schule des Leistungssports in Bremen etabliert und leistet einen bedeutenden Beitrag zur Entwicklung junger Athletinnen und Athleten. Auch wenn eine Anerkennung als Eliteschule des Sports (EdS) derzeit aus den genannten Gründen nicht erfolgen kann, sieht der Steuerkreis 1 der EdS das Schule-Leistungssport-Verbundsystem an der Ronzellenstraße in Bremen weiterhin als wichtigen Bestandteil des deutschen Leistungssportsystems – sowohl für den regionalen Sport als auch für die Nachwuchsentwicklung auf Bundesebene."

Der Beirat nimmt die Mitteilung zum Sachstand der Zertifizierung der Oberschule an der Ronzellenstraße als „Eliteschule des Sports“ zur Kenntnis.

8.4 Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession zum Betrieb des 3-Sterne-Campingplatzes in Bremen

Die Frist zur Abgabe des Teilnahmeantrages wird auf den 20. Juni 2025, 12.00 Uhr (Ausschlussfrist), festgelegt. Die Vergabe der Dienstleistungskonzession für den Campingplatz in Bremen erfolgt im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung mit vorgeschalteter Aufforderung, Teilnahmeanträge zu stellen, sowie gemäß den in dem Ausschreibungsexposé dargestellten Bedingungen und nach den dort genannten Kriterien.

Weitere Informationen finden sich auf den Seiten der Wirtschaftsförderung Bremen <https://www.wfb-bremen.de/de/page/call/113669>

Der Koordinierungsausschuss nimmt die Mitteilung zur Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession zum Betrieb des 3-Sterne-Campingplatzes in Bremen zur Kenntnis.

8.5 Förderprogramm Baumpflanzungen "Natürlicher Klimaschutz in Kommunen"

Aus dem Programm Natürlicher Klimaschutz in Kommunen der KFW können auch in diesem Jahr Fördergelder für 700 Baumpflanzungen bereit gestellt werden. Die Mittel wurden von der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft eingeworben und werden nunmehr vom Umweltbetrieb Bremen umgesetzt.

Die Förderung ist an verschiedene Bedingungen geknüpft:

- Die Pflanzungen erfolgen an Straßen und in Grünanlagen.
- Die Baumgruben müssen eine Mindestgröße von 12m³ aufweisen.
- Es dürfen keine Bäume gepflanzt werden, die nicht förderfähig sind, z. B. invasive Arten.

Dies entspricht auch den Vorgaben des Handlungskonzeptes Stadtbäume der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft, mit dem die Bremer Stadtbäume perspektivisch bessere Standortbedingungen erhalten.

Beiräte werden beteiligt und dürfen bis einschließlich 24.06.2025 maximal 10 Standorte benennen, an denen bereits einmal ein Baum vorhanden war und nun nachgepflanzt werden soll. Eine abschließende Befassung erfolgt in der Sitzung des Fachausschusses Klima, Umwelt und Verkehr am 24.06.2025.

Darüber hinaus kündigt der Umweltbetrieb Bremen an, am 03.07.2025 eine online- Informationsveranstaltung zwischen 17 Uhr und 18 Uhr durchzuführen, in der die Ergebnisse für die 700 Neupflanzungen erörtert werden. Die Einladung wird dem Beirat zur Verfügung gestellt.

Der Beirat nimmt Kenntnis vom neuen Förderprogramm Baumpflanzungen sowie der Informationsveranstaltung am 03.07.2025.

8.6 Frist für Haushaltsanträge des Beirates – Mitteilung der Senatskanzlei

„Der Senat hat am 17.06.2025 die Eckwerte beraten, auf deren Grundlage die Fachressorts jetzt ihre Haushaltsplanentwürfe erstellen.

Im Zuge dessen hat sich der Senat auch auf einen Zeitplan geeinigt, der vorsieht, dass die Beiräte noch bis zum 01.07.2025 Beschlüsse zu Haushaltsanträgen fassen und über ihr Ortsamt bei der Senatskanzlei zur Weiterleitung an das zuständige Fachressort einreichen können. Anschließend erstellen die Ressorts ihre Haushaltsplanentwürfe und legen sie nach den Sommerferien in ihren Fachdeputationen vor.

Wenn Ihre Beiräte also noch Haushaltsanträge beschließen wollen, sollte dies idealerweise bis zu den Sommerferien passieren, wenn die Fachressorts noch ausreichend Zeit haben sollen, diese im Rahmen der Erstellung ihrer Haushaltspläne zu bewerten und das Ergebnis den Fachdeputationen zusammen mit den Haushaltsplanentwürfen vorzulegen.“

Der Beirat nimmt die Frist für Haushaltsanträge zur Kenntnis.

Zu TOP 9: Verschiedenes ./.

Inga Köstner
- Vorsitzende -

Ralph Draeger
- Beiratssprecher -